

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historia Zaringo Badensis**

**Schöpflin, Johann Daniel**

**Carolsruhae, 1765**

CCXI.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

## CCXI.

FRIDERICUS II. MARCHIO BADENSIS, ENGELHARDI DE WINSBERG ROGATU PROTECTIONEM MONASTERII LICHTENSTERN IN SE RECIPIT.

ANNO MCCCXII.

*Ex Befoldi monumentis rediv. monaster. Wirtenb. P. II. monast. virgin. Lichtenstern. n. VII. pag. 74.*

**I**ch Engelhard von Weinsperg vergich öffentlich vnd bekhenne mich an diesem Brieff, vnd thun khundt allen den die ja ansehen oder hœrendt lesen, Das ich mit wolbedachtem Muth und mit gutem Rathe des Edlen Herrn meins lieben Bulen, (a) *Marggraven Friderichs von Baden*, han luterlich durch Gott vnd durch meines Vatter feeligen Seele willen, vnd durch meine Seelen willen darzu geben redlich recht meinen guten Willen vnd Gunst, das meine Gename Herr Conrad von Weinsperg hat geben eigentlich frylich vnd Ewiglich den Erlamen Geistlich Frawen der Samenig dem Convent vnd Closter zu dem Liechtenstern grawes Ordens das in Würtzburger Bistum gelegen ist alle vnser Lütte, vnd alle vnser Gut vnd Recht vnd

(a) *Bul*, antiquum vocabulum, significat Amicum, veluti *bulen*, denotat cupiditatem ineundi amicitiam cum aliqua puella, & metaphorice idem est, quod ambire, vel appetere rem, quam quis diligit: unde Principes se vocant *Ewer Liebden*.

alles vnser Win Gelt vnd alles vnser Pfenning Gelt befucht vnd vn-  
 befucht die wir hetten in dem Wiler zu Dentbach vnd in derselben  
 Markhe. Es sy in Holtz oder an Walde, oder es sy an Acker, oder  
 an Weingarten oder an Wisen oder an Weide. Wa sy gelegen find oder  
 wie sy geheissen findt, Also dafs sy vnd alle jhr Nachkommen in dem  
 Closter dieselben Lütte Gut vnd Recht, vnd darzu das Win-Gelt vnd  
 das Pfenning Gelt sollen frylich haben nieffen vnd besitzen mit allen  
 rechten eigentlich vnd Ewiglich als ander jr freyeigin Gut ohne alle  
 Irrung, mit allem dem Gelt vnd mit allen den Nutzen als wir sy her-  
 bracht haben, vnd darvber einer mehreren Sicherheit, so hann ich  
 Engelhard von Weinsperg frylich vnd eigentlich vffgeben vnd darzu  
 mit diesem Brieff, So gib Ich vff Redlich vnd Lediglich, als es Crafft  
 vnd Macht haben soll den vorgeschribnen Geistlichen Frawen der Sa-  
 menig dem Convent vnd dem Closter gemeinlich zu dem Liechtenstern  
 alle die Eigenschaft, vnd alle die Recht die Ich het oder mach haben  
 an denselben Lütten, Guten vnd Rechten vnd an dem Vmb Gelt vnd  
 Pfenning Gelt vnd darzu mich verzigen vnd verzihe mich auch an die-  
 sem Brieff redlich vnd mit allen Rechten all der Ansprach vnd aller der  
 Recht die Ich oder meine Nachkommen möchten haben oder fürbafs  
 möchten gewinnen an denselben Lütten Guten vnd Rechten oder an  
 demselben Win Gelt oder Pfenning Gelt. Also das weder Ich noch  
 khein mein Nachkommen fürbafs nicht mehr khein Ansprach darnach  
 haben solten an kheimer statt noch sollen kheimer Sach recht daran ha-  
 ben vnd sollen nichts mer damit ze schaffen haben vnd darzue so soll  
 weder Ich noch khein mein Nachkommen denselben Frawen oder dem

Closter an denselben Lütten Guten vnd Rechten vnd an dem Gelt vnd an dem Nutzen die von denselben Guten gevalent khein Irrung noch kheinen Schaden noch khein Leit thun noch lassen thun vmb von vnfern Wegen vnd darzu soll ich vnd meine Nachkhommen sy daruff getrewlich schirmen vnd heigern one alle Geverde, vnd alle diese vorgeschribene Ding han ich gelobt, vnd gelob sye an diesem Brieff Sach vnd Stete ze halten vngeverlich mit guten Trewen vff meinen Eyd, vnd han meinen Lieben Bulen den vorgemelten *Marggraven Friderich von Baden* gebetten, dafs Er der Ding Gezeüge ist *vnd ist auch darzu durch seiner Seele willen derselben Frawen vnd des Closters gnädiger Schirmer mit mir worden*, vnd darüber so hat er durch mein Bett sin Infigel geleiten an diesen Brieff zu meinem Infigel zu einem waren vnd stetten Vrhkunde vnd Sicherheit aller vorgeschriben Ding, vnd wir *Friderich Marggrave von Baden* der vorgemelte bekhennen vns an diesen Brieff vnd vergehen aller vorgeschriben Dinge, dafs wir der Gezeüg syen vnd das der vrogenant Engelhard von Weinsperg mit vorbedachtem Muth also gethan hat vnd das sy mit vnferm Rathe vnd guten Willen geschehen sind alle Dinge als vorgesehen stat vnd darüber zu Vrhkunde So haben wir vnser Infigel geleit an diesen Brieffe zu dem vorgemelten Engelhards von Weinsperg Infigel durch bede der anhangende derselb Brieff.

Geben do man zalt von Gottes Geburt druzehenhundert Jahre vnd darnach in dem Zwöelften Jahre an Sanct Gallen Tag.